

# *Pfarreiblatt*

09 · 2024    **St. Heinrich, Beckenried**    04.05.2024 - 17.05.2024



---

## Unsere Gottesdienste

---

### **Samstag, 4. Mai**

13.30

Firmanden - Patenanlass -  
ehem. GV Martin Kopp

### **Lourdesgrotte Einschreibegottesdienst der Firmanden**

18.00 Eucharistiefeier

musikalisch umrahmt von  
Echo vom Gadädach

### **Stiftjahrzeit**

- Anna Amstad-Odermatt,  
Winzig, Stifterin und  
Gründerin der Lourdesgrotte

Bei schlechter Witterung in der  
Pfarrkirche

### **Sonntag, 5. Mai**

9.00 Eucharistiefeier

### **Dreissigster**

- Otto Käslin-Carron,  
Röhrli 14

### **1. Jahresedächtnis**

- Peter Mathis-Odermatt,  
Oberdorfstrasse 18c

- Annemarie Murer,  
Hungacher 1

Kollekte: Lourdesgrotte

### **11.00 Taufe bei der Steinstössikapelle**

- Yvonne Käslin, Katzenstrick 1

### **Dienstag, 7. Mai Ridlikapelle**

20.00 Bittgottesdienst der  
Buochser Pfarrei

### **Mittwoch, 8. Mai**

Wir wünschen den Firmanden  
und ihren Begleitern eine wun-  
derschöne Romreise und viele  
interessante Erlebnisse und  
Eindrücke

### **Bach- und Flursegnung**

19.00 Bittgang ab Pfarrkirche

20.00 Eucharistiefeier  
in der Ridlikapelle

musikalisch umrahmt vom  
Kirchenchor



### **Donnerstag, 9. Mai Auffahrt - Festgottesdienst**

9.00 Eucharistiefeier

### **Freitag, 10. Mai**

10.30 Wortgottesfeier  
mit Kommunion im  
Alterswohnheim Hungacher

### **Samstag, 11. Mai Gottesdienst fällt aus**

### **Sonntag, 12. Mai Muttertag**

9.00 Wortgottesfeier  
mit Kommunion

mit der Jugendtrachtengruppe  
Nidwalden unter der Leitung  
von Ruth Bucher

### **Dienstag, 14. Mai Spaghettiplauschmesse**

11.30 im Alten Schützenhaus  
für Kinder der 1. - 6. Klassen

### **Lourdesgrotte**

19.00 Eucharistiefeier

musikalisch umrahmt von der  
Ländlerkapelle Kurt Murer und  
Edi Wallimann

Bei schlechter Witterung in der  
Pfarrkirche

Kollekte: Lourdesgrotte

19.30 **Bibelabend**  
im Pfarreihaus

### **Mittwoch, 15. Mai - Donnerstag, 16. Mai**

Wallfahrt nach Einsiedeln mit  
den Erstkommunikanten

### **Donnerstag, 16. Mai Gottesdienst fällt aus**

### **Freitag, 17. Mai**

10.30 Eucharistiefeier im  
Alterswohnheim Hungacher

13.30 Versöhnungsweg der  
4. Klasse in der Pfarrkirche

---

## Aktuelles aus unserer Pfarrei

---

---

### Landeswallfahrt nach Einsiedeln

---

#### Mittwoch, 15. Mai 2024

- 11.12 Abfahrt in Beckenried mit Postauto
- 14.06 Ankunft des Pilgerzuges in Einsiedeln

#### Donnerstag, 16. Mai 2024

- 14.32 Abfahrt des Pilgerzuges in Einsiedeln
- 17.15 Ankunft in Beckenried

#### Pilgerbillett:

Vorverkauf im Reisezentrum in Stans.  
Erwachsene 25 / 30 Franken mit und ohne Halbtax-Abo, GA gratis, Kinder 6 - 16 Jahre 15 Franken, Kinder-Mitfahrkarte mit den Eltern gratis.  
Bitte beachten Sie, dass es keine Pilgerbillette im Postauto zu kaufen gibt.



---

### Frauenzmenge

---

**Datum:** Freitag, 17. Mai 2024

- Zeit:** 8.30 Uhr  
**Wo:** Alterswohnheim Hungacher, Beckenried  
**Kosten:** 20 Franken

#### Anmeldung:

bis am 12. Mai 2024 an Coni Odermatt, 079 422 43 71 oder frauengemeinschaft@gmx.ch, Platzangebot ist beschränkt! Wir freuen uns auf euch! Herzlichst, FG Beckenried

**SPAGHETTI PLAUSCH MESSE**  
**DIENSTAG, 14. MAI 2024**  
11.30 Uhr im Alten Schützenhaus, Spaghettiplausch, 1. - 6. Klassen

wenn d' Geiss schwimmä lehrd

dies ist ein kostenfreies Angebot der Pfarrei, alle sind herzlich willkommen, keine Anmeldung erforderlich

---

## Abgehoben

---

*Endlich schaffte ich es, meine ehemaligen Nachbarn, die vor knapp drei Jahren nach Dubai ausgewandert waren, zu besuchen. Ausnahmsweise ging es fliegend in die Ferien.*

Am 9. April liessen wir bei Sonnenschein die vom Saharastaub teilweise bräunlichen Wolken unter uns. Die lichtvolle Sicht tat so richtig gut. Der Blick in die Weite war Balsam für die Seele. Ich fühlte mich so richtig abgehoben. Nach tollen Begegnungen und Erlebnissen und dem Besuch von lebendigen und sehr gut besuchten Gottesdiensten (auch im islamischen Staat UAE möglich) buchte ich einen Aufenthalt auf dem Burj Khalifa. Am 15. April durfte ich das höchste Gebäude der Welt (828 Meter) betreten.



**Bitte lesen Sie weiter auf der letzten Seite.....**

Kollegium St. Fidelis

## Seelsorge einmal anders

*Dass institutionalisierte Seelsorge nicht nur ihren Platz in den Pfarreien und Kaplaneien hat, dafür ist das «Foyer» des Kollegis Stans ein gutes Beispiel. Tamara Bojahr, Lehrperson für Deutsch und Religion/Ethik, und Peter Lötscher, Lehrperson für Religion/Ethik, bilden das Leitungsteam. Im Interview geben sie einen Einblick in ihre Tätigkeit und zeigen auf, dass das Foyer ein Lebensraum für Schülerinnen und Schüler ist.*

### **Peter Lötscher und Tamara Bojahr, was macht das Foyer so besonders für das Kollegi und seine Menschen?**

Peter Lötscher: Das Foyer ist ein Ort, wo sich die Schülerinnen und Schüler vom Leistungsdruck erholen können, der zu einer Mittelschule gehört. Es ist ein Ort, wo man nicht «muss», sondern «darf». Manche toben sich beim Spielen im Dachstock aus, einige treffen sich zum Plaudern und Tee trinken und andere suchen uns als Anlaufstelle auf oder planen mit uns Aktivitäten. So ist das Foyer mit seinen Räumlichkeiten (Dachstock, Küche, Aufenthalts- und Gesprächsräume) gleichzeitig Rückzugsort und Treffpunkt.

Tamara Bojahr: Da unsere Schülerinnen und Schüler über Mittag zumeist an der Schule bleiben und oft auch Zwischenlektionen haben, ist besonders der Dachstock auch ein beliebtes «Mini-Freizeitzentrum». Dort können sie den Alltag auch mal vergessen. Zudem können die Räumlichkeiten auch von den Lehrpersonen für verschiedenste Lektionen genutzt werden. Manche kochen im Italienischunterricht gemeinsam Pas-

ta, andere schauen Filme mit den Klassen im Dachstock oder gestalten aktive Lektionen.

### **Ein Schwerpunkt Ihrer Tätigkeit ist das Offene Ohr. Lernende können Sie in den Räumlichkeiten oder auf elektronischem Weg mit ihren Anliegen aufsuchen. Was beschäftigt jungen Menschen und welche Antworten haben Sie darauf?**

Tamara Bojahr: Wir stehen für alle Stufen des Kollegiums als erste Anlaufstelle zur Verfügung. Schülerinnen und Schüler zwischen 12 und 18 Jahren können unser offenes Ohr und unsere Hilfe beanspruchen. Dementsprechend ist das Spektrum der Anliegen altersbedingt sehr gross. Zumeist geht es aber um Angelegenheiten, die die Schule oder Mitschülerinnen und Mitschüler betreffen. Ob Probleme in der Liebe, Gefühle der Ausgeschlossenheit, psychische Schwierigkeiten, Lernproblematiken oder ein einfaches Nachfragen, ob man für eine bestimmte Situation einen Tipp weiss: Kollegianerinnen und Kollegianer können uns in allen Belangen um Rat fragen oder einfach ihre Probleme in einem Gespräch deponieren. Oft reicht es schon aus, sich die Probleme oder Fragen von der Seele zu reden.

Peter Lötscher: Zum Glück ist das oft so und es handelt sich nicht um die ganz grossen Probleme. Ansonsten ist es unsere Aufgabe zu triagieren, wir arbeiten dazu mit den kantonalen Fachstellen zusammen.

**Sie bieten im Laufe des Jahres verschiedene Anlässe an. Im Advent ist es eine Roratefeier oder in der Fastenzeit eine Fastensuppe. Hinzu kommt je ein Weekend mit den 1.-3. Klassen und den 4.-6. Klassen wie im letzten Jahr eine Reise nach Wien und nach Bern. Worum geht es Ihnen bei diesen Anlässen?**



Tamara Bojahr und Peter Lötscher leiten gemeinsam das Foyer am Kollegi Stans

Bilder: zVg

Peter Lötscher: Das sind sehr unterschiedliche Anlässe. Die Roratefeier in der Kapuzinerkirche ist ein religiös-spirituelleres Angebot, das für diejenigen Schülerinnen und Schüler angeboten wird, die sich von einem traditionellen Angebot angesprochen fühlen, das auf die Kapuziner zurückgeht. Die Fastensuppe ist auch diakonisch. Wir planen sie mit kleinen Helferteams und überlegen uns, wen wir unterstützen möchten. Dank der tollen Kooperation mit dem Mensateam können wir damit über 100 Personen pro Anlass erreichen.

Bei den Weekends geht es in erster Linie um Begegnung und Gemeinschaft. Gemeinsam entdecken wir neue Orte und es entstehen Freundschaften. Aber das Besinnliche hat auch seinen Platz. In Wien haben wir einen Workshop zum Thema Sinnsuche gemacht, in Bern ging es ums Nachdenken über etwas Praktisches, Kleider & Mode, das aber in den Religionen auch einen sehr hohen Symbolgehalt hat. Oder wir haben uns beim Berner Münster über verschiedene Glaubensvorstellungen unterhalten.

Tamara Bojahr: Es geht auch darum, die Traditionen und die Geschichte des Kollegis ein Stück weit wahren zu können. Insbesondere die Feiern, die immer einen besinnlichen Aspekt enthalten, helfen uns, diesen historischen und traditionellen Charakter zu erhalten.

Was mir an den Weekends sehr gefällt, ist, dass die Schülerinnen und Schüler sich freiwillig dafür entscheiden können. Somit können wir wirklich interessierte und motivierte Gruppen mobilisieren und besser kennenlernen. Auch die Aufteilung in zwei Stufen ist meines Erachtens sehr sinnvoll, da die ganz natürlichen Hierarchien der Schule hier etwas aufgebrochen werden können.

**Sie arbeiten beide in einem Teilpensum für das Foyer. Nebenbei sind Sie als Fachlehrpersonen am Kollegi tätig. Wie gehen Sie mit diesen unterschiedlichen Rollen um?**

Tamara Bojahr: Sehr wichtig beim Balanceakt dieser zwei Rollen ist die Transparenz von uns gegenüber den Schülerinnen und Schülern, dass wir



*Gelebte Diakonie: Schüler bei der Fastensuppe in der Mensa des Kollegis*

in der Rolle als Foyer-Mitarbeiter keine Lehrpersonen sind. Das erste, was bei einem Gespräch besprochen wird, ist die Vertraulichkeit. Die Schülerinnen und Schüler dürfen keine Angst haben, dass irgendwelche Informationen über sie ohne Absprache weitergegeben werden. Zudem muss klargemacht werden, dass ein Gespräch oder ein Problem keine Auswirkungen auf die schulische Bewertung hat und es bei einem solchen Verdacht dringend angesprochen werden sollte. Offenheit und eine gewissen Absicherung für die Schülerinnen und Schüler sind durchaus wichtig. Meist gelingt dies alleine schon durch die andere Atmosphäre, die bei uns auf dem 4. Stock im Vergleich zu einem Schulzimmer herrscht und die alltagsnähere Sprache (zumeist Schweizerdeutsch).

Peter Lötscher: Meiner Erfahrung hilft es manchmal auch, dass wir Lehrpersonen sind. Wenn wir ein bisschen früher im Unterricht sind oder danach noch etwas bleiben, entstehen ebenfalls gute Gespräche.

**Was bereitet Ihnen besonders Freude bei Ihrer Tätigkeit im Foyer und woraus schöpfen Sie Kraft für die seelsorgerliche Begegnung mit jungen Menschen?**

Peter Lötscher: Ich schöpfe Kraft aus der Dank-

barkeit, die uns von unseren Gästen entgegengebracht wird. Auch der Glaube, etwas Sinnvolles zu tun, das einen selbst und hoffentlich auch die Jugendlichen weiterbringt, spielt eine grosse Rolle. Ich helfe gerne, Anlässe zu organisieren, die nahe an der Alltagswelt der Schülerinnen und Schüler sind, am meisten freut es mich aber, wenn etwas gelingt, das diese auch ein wenig überschreitet.

Tamara Bojahr: Wenn das Vertrauen der Schülerinnen und Schüler gross genug ist, um uns aufzusuchen, bereitet das grosse Freude. Besonders schön ist es, wenn man einem Schüler oder einer Schülerin helfen kann oder zumindest dafür sorgen kann, dass es jemandem besser geht.

Zudem sind die kreativen Arbeiten rund um unsere Anlässe und Infrastrukturen besonders bereichernd, da sie einen Kontrast zum Lehralltag bilden und zumeist ein weiteres Lernfeld für unsere Schützlinge aufmachen können. Die Weekends und deren Organisation sind dann ein Höhepunkt für die Beziehungsarbeit und machen den Schülerinnen und Schülern besonders viel Spass. Diese Freude färbt definitiv auf uns und unsere Arbeit ab.

*Interview: Gian-Andrea Aepli*

Der Blick über den eigenen Kirchturm hinaus

## Aus der Region

### Gottesdienste aus der Region

Kloster Engelberg (Livestream: [www.kloster-engelberg.ch](http://www.kloster-engelberg.ch))

Täglich:	18.00 Uhr (Vesper)
Montag - Freitag:	07.30 Uhr (Konventmesse)
Samstag:	09.30 Uhr (Pfarreimesse)
	17.00 Uhr (Vorabendmesse)
Sonn-/Feiertage:	10.15 Uhr (Konvent-/Pfarreimesse)

Pfarrei Buochs (Livestream: [www.pfarreibuochs.ch](http://www.pfarreibuochs.ch))

Samstag:	18.00 Uhr
Sonn-/Feiertage:	09.30 Uhr

### Spiritualität

#### in der Kapuzinerkirche

Laudes mit Kommunionfeier  
sonntags, 07.00 Uhr

Eucharistiefeier im Gedenken  
an den heiligen Charbel  
Makhluf, anschliessend Agape  
FR 03.05.2024, 19.30 Uhr

Laudes mit Kommunionfeier  
an Christi Himmelfahrt  
DO 09.05.2024, 07.00 Uhr

### Sinnklang

samstags, 11.30 Uhr

Pfarrkirche Stans

04.05.2024  
Text: Martha Christen  
Musik: Karin Küng, Jodelgesang

### Klosterkirche St. Klara

Eucharistiefeier  
sonntags, 18.00 Uhr

### Offener Pfingstsonntag

Gottesdienst am Vorabend von  
Pfingsten mit Taufe und  
«Teilete» in ökumenischer  
Gastfreundschaft  
SA 18.05.2024, 18.00 Uhr

Reformierte Kirche Stans

### Stanser Orgelmatinee

mit Judith Gander-Brem und  
dem Orchesterverein NW  
Werke von Piazzola und Händel  
SA 11.05.2024, 11.30 Uhr  
Pfarrkirche Stans

### Trauerkreis

Treffpunkt für Trauernde  
MO 06.05.2024, 19.00 Uhr  
Reformierte Kirche Stans

### Wallfahrtskirche Maria Rickenbach

Gottesdienst in der Kirche  
sonntags, 10.30 Uhr

### Öffentliche Lesung

Der Nidwaldner Autor Peter  
Zimmermann liest aus seinem  
vom klassischen Totentanz  
inspirierten Werk «Halt mir nur  
still. Ein Totentanz».  
SA 04.05.2024, 14.00 Uhr  
Oberes Beinhaus Stans  
Eintritt frei

### Fernsehgottesdienst

Eucharistiefeier aus Herz Jesu  
in Bad Kissingen  
SO 05.05.2024, 09.30 Uhr  
ZDF

### Landeswallfahrt nach Einsiedeln am 15./16. Mai 2024

Mittwoch, 15. Mai 2024

- 16.15 Uhr: Gemeinsamer Einzug in die Klosterkirche. Treffpunkt beim Marienbrunnen
- 16.30 Uhr: Feierliche Vesper
- 17.30 Uhr: Eucharistiefeier in der Gnadenkapelle

Donnerstag, 16. Mai 2024

- 07.15 Uhr: Laudes mit der Klostersgemeinschaft
- 09.30 Uhr: Eucharistiefeier mit den Erstkommunikanten
- 13.30 Uhr: Schlussandacht bei der Gnadenkapelle mit Grusswort

**Impressum**

erscheint 14täglich

**Redaktion pfarreilicher Teil**

Pfarrisekretariat, Christine Durrer,  
Postfach 31, 6375 Beckenried  
pfarramt@beckenried.ch, 041 620 12 32

**Redaktion regionaler Teil**

Fachteamleiter, Dr. Gian-Andrea Aepli  
Bahnhofplatz 4, 6371 Stans  
041 611 04 56, pfarreiblatt@kath-nw.ch

**Redaktionsschluss:**

Pfarreiblatt Nr. 10/2024, 06.05.24  
Pfarreiblatt Nr. 11/2024, 20.05.24  
**Druck:**  
Druckerei Odermatt, Dallenwil

**....Fortsetzung von Seite 3**

Auch der Lift ist sensationell: Nach nur einer Minute ist man im 124. Stock, ohne groß etwas zu merken. Mit einem zweiten Lift fahren wir in den 148. Stock, von wo wir auf Plattformen im Freien die Aussicht aus gigantischer Höhe erlebten. Alle waren überwältigt! Imposante Wolkenkratzer wirken aus dieser Höhe wie kleine Spielzeuge. Es war ein tolles Gefühl, so abgehoben zu sein und sich dieses einmalige Erlebnis zu gönnen. Auch von unten wirkt das Hochhaus abgehoben. Man kann kaum fassen, dass es so etwas gibt. Am nächsten Tag kam der abrupte Wechsel: Die Feuchtigkeit, die sich in den Wolken und im «tüpigen» Wetter gezeigt hatte, kam in den Unwettern in riesigen Mengen zu Boden. So wie das Wasser den Boden erreicht hatte, waren auch wir wieder ganz auf dem Boden der Realität, die nicht nur Schönes hervorbringt. Bald feiern wir Himmelfahrt. Auch hier wirkt es abgehoben, wenn es bei Markus 16,19 heißt: *«Nachdem Jesus, der Herr, dies zu ihnen gesagt hatte, wurde er in den Himmel aufgenommen und setzte sich zur Rechten Gottes.»* Es tut gut, wenn man zwischendurch abheben kann. Dies schenkt Erholung und Kraft. Die Jüngerinnen und Jünger blieben nicht in diesem Zustand. So heißt es im folgenden Vers: *«Sie aber zogen aus und verkündeten überall. Der Herr stand ihnen bei und bekräftigte das Wort durch die Zeichen, die es begleiteten.»* Rückkehr in den Alltag, mit Gottes Hilfe im Leben stehen, heißt die Devise.

Himmelfahrt lädt uns ein, in sich zu gehen und Fragen zu stellen, wie: Haben wir in unserer hochentwickelten Welt alles im Griff oder brauchen wir doch Gott, der uns Halt schenkt? Bei den Unwettern haben sich die Menschen unterstützt und einander geholfen. Wie können wir einander beistehen und Licht füreinander sein? Können wir so einander nicht jetzt schon himmlische Momente schenken? Solche Fragen stellen wir uns auch in den Bittgängen, die das Fest begleiten. Darum wünsche ich, dass wir gemeinsam auf dem Weg sind und uns gegenseitig mit wertvollen Fragen und guten Gedanken bereichern.

Daniel Guillet Text und Foto



**Adressen:**

[www.pfarrei-beckenried.ch](http://www.pfarrei-beckenried.ch)

**Pfarrer Daniel Guillet**

Postfach 31, Seestr. 18

079 437 53 49

daniel.guillet@pfarrei-beckenried.ch

**Theologe**

Dan Moldovan 041 622 12 05

dan.moldovan@pfarrei-beckenried.ch

**Katechetinnen**

Mirjam Christen-Albertin

079 733 57 76

mirjam.christen@beckenried.ch

Priska Lussi 078 680 18 18

priska.lussi@pfarrei-beckenried.ch

Jasmin Häcki 077 411 87 09

jasmin.haecki@pfarrei-beckenried.ch

**Sakristan Pfarrkirche**

Hans Käslin-Odermatt

041 620 59 78

**Sekretariat Öffnungszeiten:**

Montag bis Freitag

8.00 bis 11.30 Uhr

Christine + Monika Gander

pfarramt@pfarrei-beckenried.ch

041 620 12 32